Geschäftsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **42 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der neue MAXIM-Economic-Herd

Vor Jahren wurden in Elektroherden ausschliesslich steckbare Kochplatten verwendet. Dieselben hatten den Vorteil, auch von Nichtfachleuten leicht ausgewechselt werden zu können. Bei fehlender Kochplatte waren im Kochherd keine stromführenden Teile unmittelbar berührbar. Dadurch konnte der Apparat auch beim Ausfall einer Kochplatte im Betrieb gehalten werden. Nachteilig war bei dieser Ausführung, dass sich überlaufendes Kochgut auch unter der Herdabdeckung ansammeln konnte, weil zwischen Kochplattenrand und der Öffnung in der Herdabdeckung ein Ringspalt bestand. Obwohl diesbezügliche Auffangvorrichtungen vorhanden waren, blieb das Reinigen des Kochherdes unangenehm und zeitraubend.

Um diesem Nachteil abzuhelfen, wurden die Kochplatten mit einem Schutzrand versehen, der zusammen mit den andern technischen Anordnungen an der Oberplatte den Herd gegen das Innere abdichtete, so dass überlaufendes Kochgut problemlos entfernt werden konnte. Diese Konstruktion hat den grossen Nachteil, dass die Kochplatten fest montiert sind und nur vom Fachmann ausgewechselt werden können. Auch kann dieser Kochherd beim Fehlen einer Kochplatte nicht benützt werden, weil stromführende Teile unmittelbar berührbar sind.

Gegenstand einer Erfindung der *Maxim AG,* Aarau, ist eine elektrische Kochplatte, welche die Vorzüge der bekannten steckbaren Kochplatte und diejenigen der fest montierten Kochplatte mit Überfallrand in sich vereinigt.

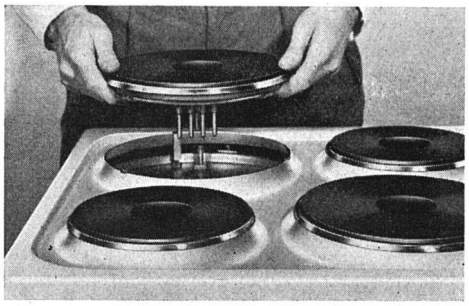
Diese Kochplatte mit Überfallrand ist mit Kontaktstiften versehen, die in eine unter der Herdabdeckung angebrachte Kontakteinrichtung greifen. Konstruktiv ist diese Disposition so ausgebildet, dass die Kochplatte von Hand leicht angehoben werden kann, ohne dass die Kontakte vorerst getrennt werden. Mit etwas stärkerem Zug kann die Kochplatte nach mühelosem Nachfassen ganz aus dem Herd genommen werden. Die Anhebbarkeit der Kochplatte zum Zwecke ihrer Wegnahme ist so bemessen, dass zwischen dem Überfallrand und der Kochplattenaussparung in der Herdabdeckung ein ausreichender Zwischenraum entsteht, um am Schutzrand nachzugreifen und die ganze Kochplatte vom Herd zu trennen. Die Kontakteinrichtung unter der Tragplatte ist derart durchgebildet, dass selbst bei entfernter Kochplatte keine stromführenden Teile berührbar sind.

Soll die steckbare Kochplatte samt Überfallrand wieder in den Herd eingesetzt werden, so wird zunächst der Kopf des langen Erdungsstiftes in die dafür vorgesehene, in der Mitte angeordnete Hülse leicht eingeführt, wodurch die Kochplatte für die Kontaktherstellung vorbereitet ist. Nun werden die Kontaktstiften durch eventuelles Drehen der Kochplatte genau über die Steckeinrichtung geführt, worauf durch Druck auf die Kochplatte die Kontaktstifte in die entsprechenden Kontakthülsen und die Fangstifte in ihre Bohrungen eingeführt werden. Sobald der Kochplattenrand auf den Abstützungsschrauben aufliegt, ist das Einsetzen der Kochplatte beendet und die Betriebsbereitschaft erreicht.

Die Ausgestaltung des mit der Kochplatte fest verbundenen Überfallrandes sorgt infolge Übergreifens für eine gegen überlaufendes Kochgut ausreichende Abdichtung der Herdabdeckung zum Schutze der darunter liegenden Apparateteile. Die Reinigung und Pflege eines mit diesen neuen Kochplatten ausgestatteten Herdes ist ebenso leicht wie mit den bekannten fest montierten Kochplatten.

Es ist nicht daran zu zweifeln, dass diese Neukonstruktion grossem Interesse begegnen wird, können doch Kochplatten zukünftig selbst und mühelos, ohne Betriebsunterbruch und ohne Inanspruchnahme des vielbeschäftigten Installateurs für deren Demontage und Wiedermontage ausgewechselt werden.

Es braucht wohl nicht besonders betont zu werden, dass die von der *Maxim* in ihren Elektroherden verwendeten Kochplatten qualitativ allen normalen Betriebsansprüchen gewachsen sind, befasst sich diese Firma doch seit 50 Jahren mit der Herstellung von Kochplatten. Durch längeren Trockengang, ungeeignetes Kochgeschirr usw. können gelegentlich Defekte



auftreten. Für diese Fälle bieten sich dem Besitzer des *Maxim*-Economic-Herdes grosse Vorteile.

Der Economic-Herd wird serienmässig mit Grossbackofen, Infrarot-Oberhitze, Ultrarapidplatte, Vorwählschalter, grosser Rollschublade und in neuer farbiger Gestaltung der Schalterfront und der wärmebeständigen, scheuerfesten Bedienungsgriffe geliefert.

Seerosen-Becken

Eternit®

Seerosen und andere Wasserpflanzen sollten in keinem Garten fehlen. Die von W. Egli, Gärtnermeister, Stäfa, entwickelten Seerosen-Becken sind billig in der Anschaffung und bewähren sich vorzüglich. Sie sind leicht zu versetzen und werden oft auch als Plansch-Becken oder als Sand-Behälter im Garten verwendet. Eternit AG Niederurnen

® Die gesetzlich geschützte Marke für Asbestzement-Produkte